

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 73 (1995)
Heft: 9/10

Rubrik: 50 Jahre Verein für Pilzkunde Bümpliz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

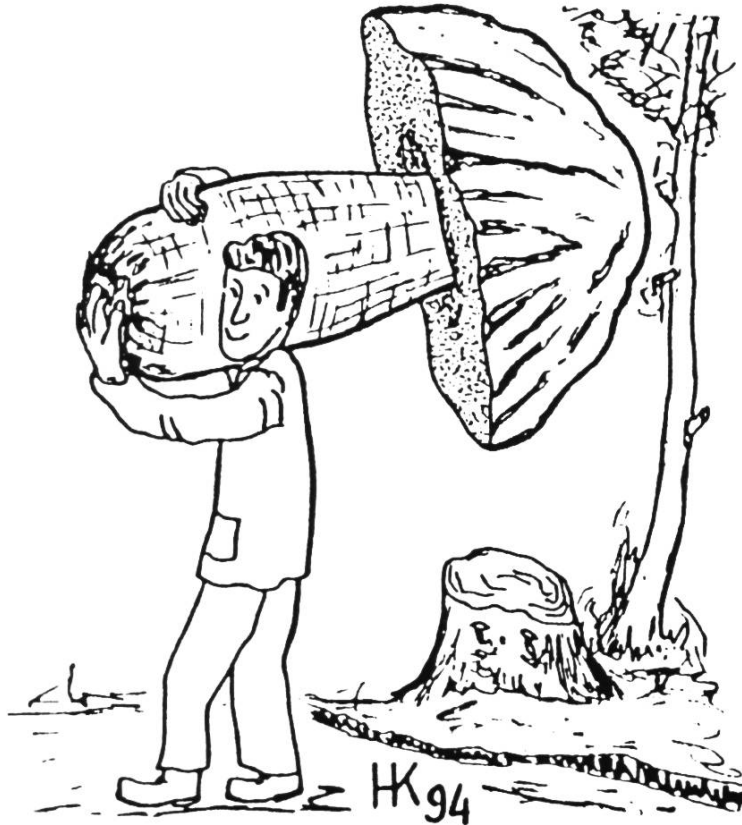
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

50 Jahre Verein für Pilzkunde Bümpliz

Im vergangenen Jahr feierte der Verein für Pilzkunde Bümpliz das Fest seines 50jährigen Bestehens. Auf diesen Tag hin erschien eine Jubiläumsschrift mit einem Abriss der Vereinsgeschichte, einem Ausblick und ein paar «Schmunzelseiten». Da diese wohl auch unsere Leserinnen und Leser interessieren dürften, seien einige von ihnen hier wiedergegeben. – H.G.

Der oft falsch gedeutete Begriff «Pilzlerlatein»

ist durchaus nicht mit ähnlichen Worten, wie Jäger- oder Anglerlatein, verwandt, d.h. es handelt sich nicht um prahlerische Schilderungen elefantöser Pilzfunde (1,50 m Hut-«Spannweite» o. ä.).

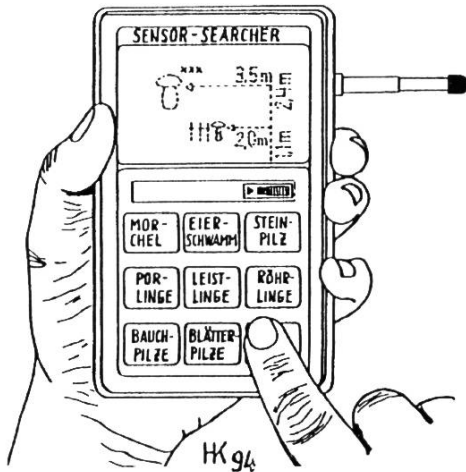


Pilzlerlatein ist die klare Verständigung in der Pilzkunde, d.h. jeder Pilz wird exakt mit seinem lateinischen Art- und Gattungsnamen benannt!

Bereits 1947 fordern die Mitglieder, an den Pilzbestimmungsabenden sollten auch die lateinischen Pilznamen benannt werden!

Es ist falsch, bei dem Begriff **«Pilzsucher»**

bereits an ein voll-sensorgesteuertes Suchgerät für Pilzarten oder Pilzfamilien zu denken!



Noch ist die Mini-Prozessoren-technik nicht so weit, und ein Pilzsucher bleibt glücklicherweise ein ganz normaler Pilzsammler.

Mangels Technisierung müssen sich die Pilzsucher weiterhin durch das Unterholz kämpfen und bleiben gewissen Risiken ausgesetzt (siehe Zeckenthematik 1982).

Mit dem Begriff **«Pilzkunde»**

tituliert man in erster Linie nicht den Käufer von Pilzen am nächstliegenden Marktstand ...



sondern so übersetzt man das Fremdwort «Mykologie» nach Duden in die deutsche Sprache.

Seit der ausserordentlichen Hauptversammlung vom Oktober 1956 nennen wir uns: "Verein für Pilzkunde Bümpliz"

Der bekannte Begriff **«Pilzgericht»**

hat in keiner Weise etwas mit Urteilsverkündungen in Gerichtsangelegenheiten zu tun ...

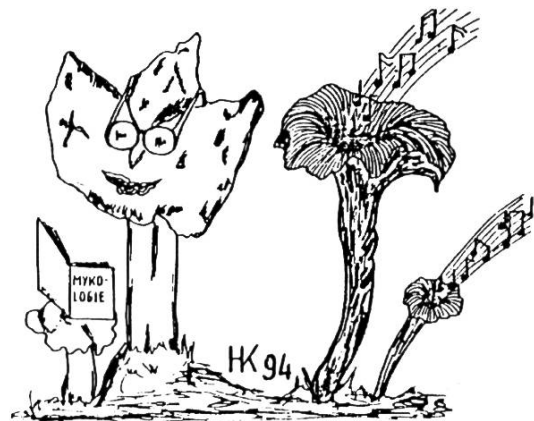


sondern so nennt man das Resultat, welches der Magenbotaniker im Kochtopf vorzuweisen hat.

Leider wird es mit den neuen Pilzsammel-Verbotstagen kein alltägliches Pilzgericht mehr geben. Aber nach dem 7. des Monats schmecken uns Pilze trotzdem noch immer!

Es bezieht sich der Begriff **«Pilzkultur»**

keinesfalls auf besondere kulturelle Anlässe im Reiche der Pilze, etwa wie Dichterlesungen durch Bischofsmützen oder Bläserkonzerte von Totentrompeten.



Mit dem Sammelbegriff Pilzkultur bezeichnet man jegliche Form der Pilzzüchtung (Pilzkultur = Pilzzucht).

Zur Kultur eines Vereins gehört auch das ehrende Andenken an verdienstvolle Mitglieder. . .
